



## **Das Casino schließen! - Kein Geld für die Bankenrettung sondern Investitionen für die Öffentliche Hand!**

Das deutsche „Bankenrettungspaket“ soll im Eilverfahren diese Woche durch das Parlament und den Bundesrat gejagt werden: Staatsgarantien und Kapitalhilfen, welche für den Bundeshaushalt eine potenzielle Belastung von 20 Milliarden Euro darstellen. Ein Raubzug in bisher ungekannten Dimensionen wird damit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Im Eilverfahren wird der Bevölkerung die unglaubliche Summe von 470 Milliarden Euro aus der Steuerkasse gezogen. Das sind Gelder, die uns in Zukunft für öffentliche Aufgaben fehlen werden. Steuergelder, die unter dem Deckmäntelchen „zur Rettung des Marktes“ garantiert werden, jedoch in Wirklichkeit zu Gunsten privater Interessen und zur Absicherung privater Gewinne Einzelner verbrannt werden.

Seit Jahren wird der Glaube an den Markt gepredigt. Seit Jahren werden öffentliche Bereiche privatisiert und damit der Voraussetzung demokratischer Einflussnahme entzogen. Über Generationen hinweg aufgebaute Sozialsysteme werden im Eiltempo abgebaut - es sei kein Geld für Bildung, Gesundheit, Rente und öffentliche Infrastruktur da. Andererseits stiegen Gewinne privater Großanleger und jener der Finanz“industrie“ in gigantischem Ausmaß. Zudem stiegen die Jahresgehälter mancher „Manager“ zum Teil bis in Milliardenhöhe.

Was haben die Bürgerinnen und Bürger von den Subventionen für verzockte Spekulationen? Durch dieses Rettungspaket wird weiterer Arbeitsplatzabbau, weiterer Privatisierungsdruck und weiterer Sozialabbau in den kommenden Jahren vorprogrammiert. Die Rettung gilt eben nicht den Arbeitsplätzen, der Gesellschaft oder dem Staat, sondern dem Spielcasino der Banken!

Was wir brauchen sind umfangreiche Investitionsprogramme in die öffentliche Wirtschaft - keine Absicherung von Spekulationsgewinnen durch Steuergelder. Rekommunalisierung von privatisierten Bereichen der Daseinsvorsorge und Rückgewinnung von demokratischer Kontrolle. Der gesamte Bankensektor gehört unter demokratische Kontrolle der Bürgerinnen und Bürger. Eine Sonderabgabe auf Vermögen ist zwingend erforderlich!

Kommt am 30.10.2008 um 17 Uhr zur Kundgebung vor das Bundesfinanzministerium nach Berlin (Nähe HBF). Protestkundgebung „Gegen öffentliche Armut und privaten Reichtum - Die Verursacher sollen selbst zahlen!“, Treffpunkt 13:45 Leipzig HBF Ostseite, Abfahrt 14:11.

Informiert Euch: \* [www.casino-schliessen.de](http://www.casino-schliessen.de) \* [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) \* [www.kommunal-ist-optimal.de](http://www.kommunal-ist-optimal.de) \* [www.april-netzwerk.de](http://www.april-netzwerk.de) \* [www.mehr-demokratie.de](http://www.mehr-demokratie.de) \*

## **Das Casino schließen! - Kein Geld für die Bankenrettung sondern Investitionen für die Öffentliche Hand!**

Das deutsche „Bankenrettungspaket“ soll im Eilverfahren diese Woche durch das Parlament und den Bundesrat gejagt werden: Staatsgarantien und Kapitalhilfen, welche für den Bundeshaushalt eine potenzielle Belastung von 20 Milliarden Euro darstellen. Ein Raubzug in bisher ungekannten Dimensionen wird damit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Im Eilverfahren wird der Bevölkerung die unglaubliche Summe von 470 Milliarden Euro aus der Steuerkasse gezogen. Das sind Gelder, die uns in Zukunft für öffentliche Aufgaben fehlen werden. Steuergelder, die unter dem Deckmäntelchen „zur Rettung des Marktes“ garantiert werden, jedoch in Wirklichkeit zu Gunsten privater Interessen und zur Absicherung privater Gewinne Einzelner verbrannt werden.

Seit Jahren wird der Glaube an den Markt gepredigt. Seit Jahren werden öffentliche Bereiche privatisiert und damit der Voraussetzung demokratischer Einflussnahme entzogen. Über Generationen hinweg aufgebaute Sozialsysteme werden im Eiltempo abgebaut - es sei kein Geld für Bildung, Gesundheit, Rente und öffentliche Infrastruktur da. Andererseits stiegen Gewinne privater Großanleger und jener der Finanz“industrie“ in gigantischem Ausmaß. Zudem stiegen die Jahresgehälter mancher „Manager“ zum Teil bis in Milliardenhöhe.

Was haben die Bürgerinnen und Bürger von den Subventionen für verzockte Spekulationen? Durch dieses Rettungspaket wird weiterer Arbeitsplatzabbau, weiterer Privatisierungsdruck und weiterer Sozialabbau in den kommenden Jahren vorprogrammiert. Die Rettung gilt eben nicht den Arbeitsplätzen, der Gesellschaft oder dem Staat, sondern dem Spielcasino der Banken!

Was wir brauchen sind umfangreiche Investitionsprogramme in die öffentliche Wirtschaft - keine Absicherung von Spekulationsgewinnen durch Steuergelder. Rekommunalisierung von privatisierten Bereichen der Daseinsvorsorge und Rückgewinnung von demokratischer Kontrolle. Der gesamte Bankensektor gehört unter demokratische Kontrolle der Bürgerinnen und Bürger. Eine Sonderabgabe auf Vermögen ist zwingend erforderlich!

Kommt am 30.10.2008 um 17 Uhr zur Kundgebung vor das Bundesfinanzministerium nach Berlin (Nähe HBF). Protestkundgebung „Gegen öffentliche Armut und privaten Reichtum - Die Verursacher sollen selbst zahlen!“, Treffpunkt 13:45 Leipzig HBF Ostseite, Abfahrt 14:11.

Informiert Euch: \* [www.casino-schliessen.de](http://www.casino-schliessen.de) \* [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) \* [www.kommunal-ist-optimal.de](http://www.kommunal-ist-optimal.de) \* [www.april-netzwerk.de](http://www.april-netzwerk.de) \* [www.mehr-demokratie.de](http://www.mehr-demokratie.de) \*

## **Das Casino schließen! - Kein Geld für die Bankenrettung sondern Investitionen für die Öffentliche Hand!**

Das deutsche „Bankenrettungspaket“ soll im Eilverfahren diese Woche durch das Parlament und den Bundesrat gejagt werden: Staatsgarantien und Kapitalhilfen, welche für den Bundeshaushalt eine potenzielle Belastung von 20 Milliarden Euro darstellen. Ein Raubzug in bisher ungekannten Dimensionen wird damit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Im Eilverfahren wird der Bevölkerung die unglaubliche Summe von 470 Milliarden Euro aus der Steuerkasse gezogen. Das sind Gelder, die uns in Zukunft für öffentliche Aufgaben fehlen werden. Steuergelder, die unter dem Deckmäntelchen „zur Rettung des Marktes“ garantiert werden, jedoch in Wirklichkeit zu Gunsten privater Interessen und zur Absicherung privater Gewinne Einzelner verbrannt werden.

Seit Jahren wird der Glaube an den Markt gepredigt. Seit Jahren werden öffentliche Bereiche privatisiert und damit der Voraussetzung demokratischer Einflussnahme entzogen. Über Generationen hinweg aufgebaute Sozialsysteme werden im Eiltempo abgebaut - es sei kein Geld für Bildung, Gesundheit, Rente und öffentliche Infrastruktur da. Andererseits stiegen Gewinne privater Großanleger und jener der Finanz“industrie“ in gigantischem Ausmaß. Zudem stiegen die Jahresgehälter mancher „Manager“ zum Teil bis in Milliardenhöhe.

Was haben die Bürgerinnen und Bürger von den Subventionen für verzockte Spekulationen? Durch dieses Rettungspaket wird weiterer Arbeitsplatzabbau, weiterer Privatisierungsdruck und weiterer Sozialabbau in den kommenden Jahren vorprogrammiert. Die Rettung gilt eben nicht den Arbeitsplätzen, der Gesellschaft oder dem Staat, sondern dem Spielcasino der Banken!

Was wir brauchen sind umfangreiche Investitionsprogramme in die öffentliche Wirtschaft - keine Absicherung von Spekulationsgewinnen durch Steuergelder. Rekommunalisierung von privatisierten Bereichen der Daseinsvorsorge und Rückgewinnung von demokratischer Kontrolle. Der gesamte Bankensektor gehört unter demokratische Kontrolle der Bürgerinnen und Bürger. Eine Sonderabgabe auf Vermögen ist zwingend erforderlich!

Kommt am 30.10.2008 um 17 Uhr zur Kundgebung vor das Bundesfinanzministerium nach Berlin (Nähe HBF). Protestkundgebung „Gegen öffentliche Armut und privaten Reichtum - Die Verursacher sollen selbst zahlen!“, Treffpunkt 13:45 Leipzig HBF Ostseite, Abfahrt 14:11.

Informiert Euch: \* [www.casino-schliessen.de](http://www.casino-schliessen.de) \* [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) \* [www.kommunal-ist-optimal.de](http://www.kommunal-ist-optimal.de) \* [www.april-netzwerk.de](http://www.april-netzwerk.de) \* [www.mehr-demokratie.de](http://www.mehr-demokratie.de) \*